

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

11.07.2014

Bundesrat: Sachsen stimmt Mindestlohn nicht zu

Morlok: „Künftig wird nicht mehr Arbeit, sondern Arbeitslosigkeit gefördert“

Sachsen hat dem von der Bundesregierung vorgelegten Tarifautonomiestärkungsgesetz im Bundesrat wie angekündigt nicht zugestimmt. Zuvor hatte Staatsminister Sven Morlok (FDP) in einer Rede erneut vor den Folgen des flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns gewarnt. Morlok sagte:

„Mit der heutigen Entscheidung wird künftig nicht mehr die Arbeit gefördert, sondern die Arbeitslosigkeit, und davon wird insbesondere der Osten Deutschlands betroffen sein. In Sachsens Nachbarländern Polen und Tschechien gelten Mindestlöhne von rund zwei Euro – es ist offensichtlich, dass es gerade im grenznahen Bereich eine Abwanderung ins Ausland geben wird.“

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.